

**Gerhard ULRICH**

*Morges, den 25.02.17*

*Verfasser des Buches Der entlarvte «Rechtsstaat»*

*Avenue de Lonay 17*

*CH-1110 Morges*

*0041 21 801 22 88 – [catharsisgu@gmail.com](mailto:catharsisgu@gmail.com)*



René FORNEY

**René FORNEY**

*Politischer Gefangener*

*Écrou 40037 cel 318*

*Maison d'arrêt - BP 15*

*F-38763 Varcès cedex*

*cc: Netzwerk SALVE EUROPA ! [www.youtube.com/watch?v=yf7ncU6ZxHA](http://www.youtube.com/watch?v=yf7ncU6ZxHA)*

## ***Dein Kampf gegen das unheilbar degenerierte Justizsystem***

*Werter René,*

*Hiermit präsentiere ich Dich einem europäischen Publikum. Du verteidigst universelle Werte. Hier die Zusammenfassung Deiner Geschichte :*

*Im 1998 hat sich Deine Ex-Frau mit einem Freimaurer (vormaliger Polizist) zusammengetan. Im Rahmen des folgenden Scheidungsverfahrens das seit beinahe 20 Jahren andauert, hat Dich ein Komplott von Freimaurer-Juristen und –Polizisten Deiner 4 Immobilien enteignet. Dein Portefeuille an schwarzen Roben zählt Dutzende von Betrügern. Siehe Deine Schlussfolgerungen vom 24.11.15: [www.traffic-justice.com/SITENE18/NOTAIRES/lescomplots241115.htm](http://www.traffic-justice.com/SITENE18/NOTAIRES/lescomplots241115.htm)*

*Fügt man die Namen dieser Übeltäter in den Suchmotor von Google ein, so findet man deren Machenschaften schön im Web dokumentiert. Du bist weitergegangen und hast ein Netzwerk von Justizopfern aufgebaut, welches ganz Frankreich abdeckt: [www.jppp.eu](http://www.jppp.eu) . Diese Öffentlichkeitsarbeit hat das Richterpack nicht geschätzt.*

*Du bist für den 07.11.16 vom «Richter» Alexandre GROZINGER zu einer abschliessenden Verhandlung Deines Scheidungsverfahrens vorgeladen worden. GROZINGER und Konsorten haben es hinterlistig so gedeichselt, dass Du von keinem Advokaten verbeiständet warst und so nicht in der Lage warst, Deine Schlussfolgerungen vom 24.11.15 in die Gerichtsakte einfließen zu lassen. Als Reaktion auf diesen Affront hast Du diese Richter als Mafia-Gauner bezeichnet. 3 Tage später, am 10.11.16 bist Du auf einen Polizeiposten zitiert worden und auf Anordnung der «Richterin» Catherine LANZA-PERRET wegen angeblicher Magistratenbeleidigung verhaftet. Während der anschliessenden Gerichtsverhandlung vom 14.12.16 vor dem Tribunal de Grande Instance von Grenoble widersetzte sich Dein Anwalt François DANGLEHANT vergeblich dagegen, dass dieselbe LANZA-PERRET den Vorsitz führte. Aus Protest verliess er den Gerichtssaal. Somit bist Du ohne die von den Menschenrechten gewährleistete Verteidigung abgeurteilt worden. Du bliebest im*

*Knast. Während des Berufungsprozesse am 08.02.17, präsiert vom «Richter» Philippe THEUREY warst Du ebenfalls nicht von einem Anwalt verbeiständet: <http://stopmensonges.com/proces-en-appel-de-rene-forney/>*

*Während der Verhandlungen vom 14.12.16 und 08.02.17 haben Dich Richter und Staatsanwälte verleumdet, ein Psychopath zu sein – Paranoia, eingeschränktes Wahrnehmungsvermögen, Persönlichkeitsstörungen... Deinem Brief vom 12.02.17 entnehme ich, dass sie nicht einmal über ein psychiatrisches Gutachten verfügen. Sie haben also einfach ihre eigene Besessenheit auf Dich projiziert – ein hanebüchener Missbrauch. Sie haben Deine Einkerkierung aufrechterhalten, Dich so aus Deinem Scheidungsverfahren ausgeschlossen.*



Alexandre GROZINGER



Catherine LANZA-PERRET



Philippe THEREY

Unsere französischen Freunde mögen Hinweise betreffend diese unehrlichen Richter melden.

*Der Straftatbestand der Magistratenbeleidigung ist ein französisches Unikum – gewährt somit ein ungerechtfertigtes Privileg. Dieser Strafartikel ist kaum mit Artikel 19 der Universellen Ausrufung der Menschenrechte von 1948 vereinbar (Recht auf freie Meinungsäußerung), welche auch von Frankreich ratifiziert worden sind. Beamte haben sich der Kritik zu stellen..*

*René, Du hast das Verdienst und den Mut, das Übel mit seinem richtigen Namen zu diagnostizieren. Du schreibst, es brauche eine Gegengewalt zur Justiztyrannei, und dazu sei ein mit Los bestimmter obligatorischer Zivildienst einzurichten. Diese örtlichen Jurys werden aus Nichtjuristen zusammengesetzt sein und die Gerichte von Aussen her überwachen. Ganz Europa braucht das: eine wirksame Qualitätskontrolle. Die lokalen Jurys werden lediglich die Frage zu beantworten haben, ob in einem gegebenen Fall die Richter ihren Pflichten nachgekommen sind – ja oder nein. Wenn nein, dann ist der Fall zur Neuurteilung an ein anderes Gericht zu überweisen. Berufungsgerichte, oberste nationale Gerichte sowie der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte sind abzuschaffen, denn das heutige System mit seinen amtierenden Protagonisten ist nicht reformierbar. Geschieht nichts, dann werden deren Kinder weiterhin die Bevölkerung terrorisieren. Es wäre nicht erstaunlich, wenn eines Tages ans Licht käme, dass Frankreich heute jährlich 100'000 Justizopfer produziert – von den Massenmedien tunlichst vertuscht. Mit Deiner Selbstaufopferung erbringst Du den zukünftigen Generationen einen unschätzbaren Dienst.*

*Mit grosser Hochachtung grüsst Dich*

*Gerhard ULRICH, Schweizer Dissident*